

05.03. 2021

## Siebter Elternbrief im Schuljahr 2020/2021

**Sehr geehrte Eltern,  
sehr geehrte Sorgeberechtigte,**

ein Glück, dass die Dinge bei uns Bestand haben!

Neue Corona-Regelungen, ständige Änderungen bei den Impfberechtigungen, Schnelltests ja und nein – das alles sorgt für Verunsicherung und zeigt nicht wirklich eine Perspektive auf. Die erste Schulschließung jährt sich nun am 17. März. Wie die Zeit vergeht...

Wie ist die Lage bei uns an der Schule?

Erfreulicherweise sind bei uns in den letzten Wochen keine Infektionen aufgetreten, die das Schulleben beeinträchtigt und Quarantäne ausgelöst haben. Die Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen greifen. Allerdings bleibt die Bedrohung und Gefährdung weiter bestehen. Die Mutationen des Virus können in ihren Auswirkungen noch nicht eingeschätzt werden und bergen ein weiteres Risiko.

Was tun wir, um das Infektionsrisiko noch weiter zu reduzieren?

- Schon seit einiger Zeit setzen wir anlassbezogen Schnelltests ein, die von unserem Fachpersonal angewendet werden. Hierfür hatten wir Sie um Ihr Einverständnis gebeten.
- Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind impfberechtigt und verfügen über eine entsprechende Bescheinigung. Ein erheblicher Teil des Kollegiums ist bereits geimpft, oder hat einen Impftermin in Aussicht.
- Ergänzend haben alle Mitarbeitenden einen Berechtigungsschein für zwei Schnelltests je Schulwoche. Hierfür sind wir in Gesprächen (Apotheke, DRK), wie dies vor Ort umgesetzt werden kann.
- Anlasslose Schnelltests für Schülerinnen und Schüler sind ebenfalls als wirksame Maßnahme in der Diskussion. Bisher führen wir Schnelltest bei den Schülerinnen und Schülern durch, wenn ein Anlass und wenn Ihr Einverständnis besteht. Die aktuellen Schnelltests können wirklich unangenehm sein, aber die Schülerinnen und Schüler sind hier sehr tapfer. Häufig sind sie sogar richtig stolz, wenn sie es geschafft haben und das Ergebnis negativ ist.

Unsere Schülerinnen und Schüler möchten und können wir nicht ohne Anlass "durchtesten". Hier hoffen wir auf die "neuen", vereinfachten Schnelltests.

Die neuen Schnelltests sind weit weniger unangenehm. Zunächst möchten wir aber analysieren, welche dieser neuen Schnelltests zugelassen und zuverlässig sind, und welche für unsere Schülerschaft geeignet sind.

- Durch das Testen möchte man Infektionen frühzeitig erkennen und Infektionsketten unterbrechen. Wird flächendeckend getestet, werden mehr Infektionen entdeckt. Das ist gut und wichtig, bedeutet aber gleichzeitig, dass man mit Quarantäne rechnen muss. Wegen den Mutationen beträgt die Quarantänezeit wieder 14 Tage. Die Maßnahme der "Vorsichts-Quarantäne" wird bei der KBF beibehalten. Wie Sie sicherlich wissen, wurde die coronabedingte Kinderbetreuung im Januar neu geregelt und die zur Verfügung stehenden Tage deutlich erweitert (Kinderkrankengeld).

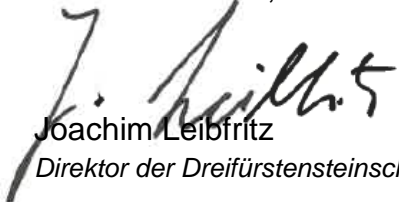
Wann kann unser Kind geimpft werden?

- Auch in diesem Punkt ändern sich die Vorgaben recht schnell. Aktuell sind das Erreichen des 18. Lebensjahres sowie das Vorliegen einer geistigen Behinderung entscheidende Voraussetzungen. Detaillierte Informationen mit den aktuellen Veränderungen erhalten Sie auf der Homepage des Sozialministeriums:  
<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/gesundheit-pflege/gesundheits-schutz/infektionsschutz-hygiene/informationen-zu-coronavirus/impfberechtigt-bw/>

Auf diesen Grundlagen gehen wir die kommenden Wochen bis zu den Osterferien zuversichtlich an. Für Rückfragen sind wir selbstverständlich stets ansprechbar.

Im Namen des gesamten Schulleitungsteams wünsche ich Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund.

Herzliche Grüße, Ihr



Joachim Leibfritz  
Direktor der Dreifürstensteinschule

**P.S.:**

Warum kommt der Elternbrief immer noch in Papierform?

Sicherlich verfügen wir inzwischen über digitale Optionen wie Sdui und E-Mail, aber Probe-läufe haben gezeigt, dass wir auf diesen Wegen nicht alle Eltern und Sorgeberechtigte ver-lässiglich erreichen. Eine Mischform der verschiedenen Optionen wäre organisatorisch kompliziert. Deshalb bleiben wir, zumindest für dieses Schuljahr, nochmal im analogen Modus. Zusätzlich verschicke ich den Brief über Sdui mit der Hoffnung, dass sich dadurch diese Form zunehmend etabliert.